

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

69 (29.8.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 69.

Samstag den 29. August

1846.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Ersuchen.) Nro. 25860. Am 18. d. M. wurde in Heidelberg ein Bursche arretirt, der behauptete, daß er Johann Jakob Maier heiße, von Unterhallau, Kantons Schaffhausen, gebürtig und am 15. d. M. aus dem Gefängnisse in Stuttgart entlaufen sei.

Da sich das Letztere als unwahr herausgestellt, so werden die Behörden, welche über diesen Burschen, dessen Signalement hier folgt, nähere Auskunft zu geben vermögen, ersucht, uns bald möglichst Mittheilung darüber machen zu wollen.

Bruchsal, den 24. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare: schwarz; Stirne: nieder und bedekt; Augenbraunen: schwarz; Nase: mittler; Gesicht: länglich; Farbe: braun; Mund: mittler und aufgeworfen; Zähne: gut; Kinn: rund; Backenbart: schwach.

Kleidung. Kamisol, Weste und Hosen von Zwilch, ebenso eine Kappe, letztere, sowie die Hosen und Weste mit P. V. und einem Wappen gezeichnet; sogenannte Beschuhe und Socken.

[1] Borberg. (Aufforderung.) Nro. 11174. Der Hornist Johann Valentin Schulz von Langenrieden, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich am 27. v. M. heimlich aus seiner Garnison in Rastatt entfernt.

Es wird derselbe daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei seinem Regiments-Commando oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigens er nach Umlauf dieser Frist als Deserteur in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Borberg, den 20. August 1846.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.
Kirchgeßner.

Signalement. Alter: 17 1/2 Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: braun; Nase: dick.

Kleidung. Dienstmütze, Hautboisten-Rock ohne Gradzeichen, ein Paar blaue Pantalon, Mantel ohne Gradzeichen.

Weinheim. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 18677. Peter Ranzler von Leutershausen, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1 in Karlsruhe, hat sich am 17. l. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt. Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regiment oder dahier zu stellen, widrigensfalls er der Desertion für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden würde.

Zugleich werden alle betreffenden Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Regiment abzuliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 6" 1"; Körperbau: schlank; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: groß.

Kleidung. Derselbe trug eine dunkelblaue Ordonanz-Armelweste, eine gleiche Dienstmütze, desgleichen Hosen und ein Paar Schuhe.

Weinheim, den 22. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Teuffel.

[1] Baden. (Aufforderung und Fahndung.) Herrmann Zerr von Baden, Soldat beim Gr.

Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1, welcher sich am 16. d. M. unerlaubterweise aus der Garnison entfernt hat, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei Großh. Regiments-Commando zu stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigens er als Deserteur behandelt und bestraft werden würde.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf den Soldaten Zerr, dessen Signalement folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement. Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler; Kinn: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; besondere Kennzeichen: keine.

Zerr trug bei seiner Entweichung einen completen Tschako (ohne Ueberzug), einen Rock und ein Paar blaue Hosen (Garnisonsdienstmontur erster Klasse), eine Kuppel und ein Faschinenmesser mit Scheide.

Baden, den 22. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Theobald.

Karlsruhe. (Aufforderung.) Nro. 13967. Ein schon mehrmals wegen Diebstahls in Untersuchung gestandener Bursche hat am Samstag den 8. d. M. Abends nachstehend beschriebene Gegenstände unter Umständen verkauft, welche vermuthen lassen, daß er solche entwendet hat.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Beschreibung der Gegenstände.

- 1) Vier Stück große weiße percallene Vorhänge mit gestickten Borduren und gelb metallenen Ringen.
- 2) Zwei kleine weiße Vorhänge.
- 3) Ein hänsenes Gebildtschtuch.
- 4) Ein altes Handtuch.
- 5) Eine mit dem Buchstaben F. roth gezeichnete Windel.
- 6) Eine alte Serviette.

Karlsruhe, den 13. August 1846.

Großherzogliches Stadtamt.
Ruth.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigefügten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1847 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese

Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

In der Gemeinde Lippertsreuth, am 5. Aug. 1826: Johann Müller, unehelicher Sohn der Elisabetha Müller aus dem Canton Glarus; ferner am 20. September 1826: MathäusENZ, angeblich unehelicher Sohn der Anna MariaENZ aus dem Canton St. Gallen.

Im Bezirksamt Neustadt.

In der Gemeinde Göschweiler, am 15. Juni 1826: Joseph Braschler, Sohn der Bagabundin Anna Maria Braschler aus dem Canton Schwyz.

Im Bezirksamt Staufien.

In der Gemeinde Kirchhofen, am 2. Jänner 1826: Titus Müller, Sohn des Bagabunden Johann Melchior Müller und der Elisabetha Bell aus dem Canton Zug.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

In der Gemeinde Obergimpfern, am 10. Juni 1826: Johann Franz Bürkenfelder, Sohn der ledigen Eva Rosina Bürkenfelder von Rineck, Königl. Bayer'schen Landgerichts Gemünden.

Im Bezirksamt Stocach.

In der Gemeinde Schlatt unter Krähen, am 26. August 1826: Ludwig Maier, unehelicher Sohn der ledigen Anna Maria Maier von Bilsingen im Hochingen'schen; ferner am 12. Dec. 1826: Johann Evangelist Stadler, unehelicher Sohn der Genoseva Schwendin von Bach bei Zwiefalten.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Schönach zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten:

[2] zwischen den Zimmermann'schen Erben zu Reckberg als Zehntberechtigten von 6 Zauchert Wiesen in den s. g. Gaf- und Lochwiesen daselbst und den zehntpflichtigen Besitzern dieser Wiesen;

im Bezirksamt Oberkirch:

[2] des dem Handelsmann Gögg von Renchen auf der Gemarkung Mössbach zusteh. Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Radolfzell. (Präclustv.-Erkenntniß.) Nro. 14035. Da auf unsere Verfügung vom 2. April d. J. Nro. 4911 innerhalb der festgesetzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Bohlingen an die Pfarrei daselbst zu entrichten haben, angemeldet worden sind, so werden hiemit die etwaigen Anspruchsberechtigten lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 28. Juli 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Klein.

Untergeriçhtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Der Schutzbürger Lazarus Münzesheimer von Stebbach mit seiner Familie, auf Montag den 21. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Zimmermann Joh. Daniel Schottenhofer von Riefen und dessen Ehefrau, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] David Sonntag's Eheleute von Leutesheim, auf Mittwoch den 9. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Die Bäcker Aloys Dauf'schen Eheleute von Balg, auf Mittwoch den 9. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Die Felix Riehle'schen und Gregor Wahlen'schen Eheleute von Wagschurst, auf Samstag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Joseph Hensel's Eheleute von Balzhofen mit ihren 4 Kindern, auf Freitag den 11. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr.

[2] Joseph Jörger's Eheleute von Balzhofen mit ihren 5 Kindern, auf Freitag den 11. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hohenheim.

[2] Jakob Riegler's Eheleute von Weiler mit ihren drei Töchtern, Namens Charlotte, Christina und Katharina Margaretha, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Balthasar Riedinger und seine Ehefrau Adelheid geb. Chemann von Rothenfels, auf Montag den 7. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[3] Der ledige Friedrich Merklinger von Rastatt, auf Donnerstag den 10. September d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Der Bürger Lukas Böbli von Windschlag mit seiner Ehefrau und seinen 6 Kindern und seiner Schwiegermutter, Maria Eva Föll von dort, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Der verwittibte Bürger Franz Bahr von Griesheim, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

1) Mathias Ritter's Eheleute mit ihren zwei Kindern,

2) Johann Späth's Eheleute mit ihren sechs Kindern,

3) Pius Bürkle, ledig,

4) Luitgarde Wagner, ledig,

sämmtlich von Schutterwald — auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

St. Blasien. (Aufforderung.) Nro. 11983.

Die uneheliche Tochter der schon früher verstorbenen Rosalia Herr, Afra genannt Keller, von Urberg ist am 22. Februar 1846 gestorben. Sie hat keine erbfähige Verwandte, dagegen nach Abzug der Schulden ein Vermögen von 166 fl. 54 zurückgelassen.

Nachdem nun der Großh. Fiscus gebeten hat, ihn in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft einzusetzen, so werden nach Ansicht der L. R. S. 768 und 770 alle Diejenigen, welche näher erbberichtigt zu sein glauben, aufgefordert, ihre

Ansprüche um so gewisser binnen 3 Monaten zu begründen, als sonst dem Gesuch des Großh. Fiscus stattgegeben wird.

St. Blasien, den 22. August 1846.
Großherzogl. Bezirksamt.
v. Laroche.

Staufen. (Aufforderung.) Nr. 21987. Der unmündige, unehelich geborne Anton Pfeffeler von Wetzelbrunn ist am 17. Mai d. J. ohne diesseits bekannte erbfähige Verwandte mit Hinterlassung eines Vermögens von 779 fl. 17 kr. gestorben.

Alle Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten dahier anzumelden, widrigenfalls das fragliche Verlassenschafts-Vermögen nach Satz 768 des Landrechts der Staatskasse eingewantwortet werden wird.

Staufen, den 17. August 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Schilling.

[3] Pforzheim. (Unterpfandsbuch-Berichtigung.) Durch hohen Beschluß Großherzoglich hochlöblicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 3. Juli d. J. Nro. 20403 wurde die Berichtigung der Unterpfandsbücher der Stadtgemeinde Pforzheim angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche mit Vorzugs- und Unterpfandsrechten auf Liegenschaften der Stadtgemarkung Pforzheim versehenen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre etwaigen Anträge wegen Verbesserung ihrer Einträge unter Vorlage ihrer Urkunden entweder in Original oder beglaubigter Abschrift bei der Berichtigungs-Commission den 14., 15., 16. und 17. September d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, in dem Rathhause dahier um so gewisser zu stellen, als sie sich sonst die Nachteile beizumessen haben, welche im Unterlassungsfall entstehen könnten.

Pforzheim, den 8. August 1846.
Großherzogliches Oberamt.
v. Neubronn.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen

sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Magdalena Baumann, Ehefrau des Landolin Seifermann von Hazenweiler, Amts Bühl, welche vor einem Vierteljahr mit ihrem Ehemanne nach Amerika auswanderte—zur Erbschaft ihres Vaters Blasius Baumann, gewesenen Bürgers und Wittwers in Lauf—binnen 3 Monaten.

[3] Philipp Jakob Schweizer und Franz Karl Schweizer von Stadt Kehl, Amts Kork, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika gingen—zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, Joh. Nepomuk Schweizer's Wittwe, Barbara Mohr von da—binnen 3 Monaten.

Kauf-Anträge.

[2] Bahnbrücken, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni 1846 Nro. 13339 werden dem ledigen Georg Adam Schmid von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 3. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.
Häuser und Gebäude.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus und Stallübergebäude unter einem Dach, neben dem Weg und Georg Kolb's Erben.

A e d e r.
Zela Speisacker.

2.
32 Ruthen oben im Kantengießer, neben Michael Oberst's Wittve und der Hohl.

3.
1 Viertel 23 Ruthen im Heiligenberg, zwischen zwei Rainen.

4.
1 1/2 Viertel 16 Ruthen allda, beiderseits Allmend.

5.
3 Viertel 13 Ruthen im Mehgrund oder Scheerer, neben Georg Kolb und Jak. Schöntag.

A e d e r.
Zelig Hirschenhal.

6.
30 Ruthen in der vordern Gasse, neben Margaretha Kolb und Friedrich Hörn.

7.
32 Ruthen in der Staig, neben Jakob Meerwarth's Erben beiderseits.

9.
30 Ruthen im Schemel, einerf. Michael Stiel's Erben, anderf. Michael Mühleisen.
10.
20 Ruthen im Kappelberg, einerf. Michael Stengel, anderf. Michael Fuchs.
11.
15 Ruthen im Glender, einerf. selbst, anderf. ein Rain.
12.
1 Viertel 15 Ruthen im Bietzelter, beiderseits Johann Damian Kneller's Wittwe.
A e f f e r.
13.
30 Ruthen im Löhl, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anderf. Andreas Staud.
14.
1 Viertel im Hohberg, einerf. Marzell Zimmerer, anderf. Andreas Dafferner.
15.
1 Viertel im Fleisch, einerf. Michael Duß, anderf. Dam. Kneller's Wittwe.
16.
25 Ruthen allda, einerf. Dam. Kneller's Wittwe, anderf. Michael Bop.
17.
30 Ruthen in den Bendesäckern, einerf. Dam. Kneller's Wtb., anderf. Rochus Huber's Wtb.
18.
30 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Georg Adam Duß's Erben, anderf. Joseph Michensfelder.
19.
1 Viertel 17 Ruthen in der Winterhelle, einerf. Nikolaus Michensfelder, anderf. Johann Hasenjuß.
20.
20 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Anton Günther's Wittwe, anderf. Joseph Keller.
21.
1 Viertel 31 Ruthen allda, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anderf. Lorenz Schmitt.
22.
1 Viertel im Hundsbronnen, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anderf. Sebastian Schmitt's Erben.
23.
1 Viertel 10 Ruthen im Altenacker, einerf. Georg Schmitt, anderf. Andreas Zimmerer's Erben.
24.
1 Viertel 20 Ruthen im Hohberg, einerf. Andreas Dafferner, anderf. Michael Schmitt's Erben.

25.
1 Viertel allda, einerf. Georg Kneller's Erben, anderf. selbst.
26.
1 Viertel in der Hellen, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. ein Rain.
27.
30 Ruthen bei der Kappel, einerf. Martin Schmitt's Erben, anderf. Lorenz Schmitt.
28.
3 Viertel 19 $\frac{1}{3}$ Ruthen im Breitenfeld, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. Aufstößer.
29.
22 $\frac{1}{2}$ Ruthen auf dem Schemel, einerf. selbst, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
30.
1 Viertel im Hohlbronnen, einerf. Michael Bop, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
31.
32 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Siegelbronnen, einerf. die Straße, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
32.
1 Viertel im Bunzelter, einerf. Johann Mühleisen, anderf. Franz Kneller's Erben.
33.
1 Viertel allda, einerf. Andreas Schlückwein's Erben, anderf. Libor Hornbach's Erben.
34.
1 Viertel 6 $\frac{2}{3}$ Ruthen bei der Kappel, einerf. Johann Duß, anderf. Franz Schweizer.
35.
1 Viertel beim Adackwald, einerf. Johann Duß, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
36.
1 Viertel im Hundsbronnen, einerf. Adam Gutgesell, anderf. ein Rain.
37.
15 Ruthen im Hohberg, einerf. Christoph v. Hoffen, anderf. die Hohl.
38.
20 Ruthen im Glender, einerf. Wolfgang Stengel, anderf. selbst.
39.
20 Ruthen im Hohlbronnen, einerf. Michael Herrmann, anderf. Michael Götting.
40.
1 Viertel 39 $\frac{1}{6}$ Ruthen auf der Schemel, einerf. Lothar Seithel, anderf. Lorenz Schmitt.
Zeuthern, den 11. Aug. 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Schmitt. vdt. v. Hoffen,
Rathschbr.

[1] Offenburg. (Holzversteigerung.) Mittwochs den 9. und Donnerstags den 10. Sept. werden aus Domainenwäldungen des Forstbezirks Gengenbach, Distrikt Mooswald, durch die Bezirksforstrei, mit Borgfrist von 2 Monaten bei hinreichender Bürgschaft, nachbenannte aufbereitete Holzfortimente der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

1423 Stämme tannenes Bauholz.

1047 Stück Säglöße.

1 Stamm buchenes Werkholz.

83 3/4 Klafter buchenes Scheitholz.

20 1/2 = birkenes do.

438 1/2 = tannenes do.

317 1/2 = do. Prügelholz.

1 1/4 = erlenes do.

4561 Stück Wellen (aufgebunden).

17495 = do. (unaufgebunden).

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr im Ankerwirthshause zu Fabrik Nordrach, und wird am ersten Tag das Bau- und Sägholz, am zweiten Tag das Brennholz der Versteigerung ausgesetzt.

Offenburg, den 24. Aug. 1846.

Großherzogliches Forstamt.

[1] Schnelllingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen des hiesigen Bürgers und Leinwebers Nikolaus Volk werden Donnerstags den 24. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum versteigert, und wenn das Letztgebot den Schätzungspreis wenigstens erreicht, sogleich endgültig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraum, oben im Dorf gelegen, neben Mathias Matt und Joseph Matt, am Vicinalweg.

Hiezu gehören die nachbeschriebenen 3 Stücke Bürgerwäldungen als Eigenthum:

a) 1 Morgen Lannenwald, Gewann Wagenstatt, neben Jos. Hansmann u. Lukas Neumeier.

b) 2 Morgen Eichwald, Gewann Eichwald, neben Georg Neumeier und Johannes Roser.

c) 1/2 Morgen Buchwald, Gewann Schippen in Vollenbacher Gemarkung, neben Wilhelm Fir und Faver Schmied.

Gartenland.

2.

2 Wehle Gemüsegarten, neben Mathias Matt und dem Landgraben.

Ackerland.

3.

1 Sester in der hintern Länge, neben Valentin Schöner und dem Feldweg.

4.

1 Sester in der mittlern Länge, neben Thomas Schwendemann und Andreas Roser.

5.

1 Sester, der Altallmendacker, neben Mathias Matt und Michael Schmieder.

6.

1 1/2 Sester im Wolfsgäßle, neben Georg Neumeier und Joseph Kinast.

7.

1 Sester Acker und Reben im Blumberg, neben Georg Benz und Mathias Matt.

Wiese n.

8.

2 Sester in der Mühlbach-Länge, neben Joseph Matt und Michael Schmieder.

9.

1 Sester im Steindrücken, neben Joseph Hansmann, Johann Schöner und dem Feldweg.

10.

1 Sester im alten Ringigbett, neben Wilhelm Fir und dem Feldweg.

11.

1/2 Sester jenseits der Ringig, beiderseits Fidel Mellert.

12.

1 Sester ebendaselbst, neben Fidel Mellert und Valentin Schöner.

13.

2 1/2 Sester ebendaselbst, neben Johann Firt und Baptist Pfaff.

14.

1 Sester im Neuenberg, neben Fav. Schmied und Wendelin Käufer.

Neutberg.

15.

1 Sester in der Stollhalben, neben Karl Ringwald und Johann und Andreas Roser.

Schnelllingen, den 18. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Hansmann. vdt. Gnirs, Rathsch.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Reliquien des verstorbenen Tagelöhners Franz Großmann von hier lassen, der Erbtheilung wegen, ihr gemeinschaftliches einstöckiges Wohnhaus, in der Querstraße No. 37 neben Metzger Salm und Posamentier Häger gelegen, Freitags den 11. September l. J., Morgens 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei

(Bureau No. III.) öffentlich versteigern; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr erlöset wird.

Karlsruhe, den 13. August 1846.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

S. Gerhardt.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Nachdem bei der in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen Bärenwirth Wihl, Dietterlen dahier, Beklagten, in Folge der Erlasse Großh. wohlwöbllichen Oberamts vom 26. Januar d. J. No. 3384, 5. März d. J. No. 10179 und 12. März d. J. No. 11557 wegen Forderungen verfügten Liegenschaftsversteigerung auf Dienstag den 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Hirsch angeordneten Versteigerung des dem Beklagten angehörigen

I. a) zweistöckigt steinernen Gastwirthshauses mit dem Realrecht zum schwarzen Bären dahier, in der Augusten-Vorstadt Nr. 1 an der Hauptstraße in das Oberland, nach Strahsburg und in das Murgthal gelegen, enthaltend im untern Stock: eine Wirthsstube, einen Speisesaal und drei Zimmer, eine Küche und eine Speiskammer, einen gewölbten und einen Balkenkeller,

b) anderthalbstöckigen Hofgebäudes in Stein, worin eine Scheuer und drei Ställe zu 60 Pferden sich befinden, im obern Stock zehn Zimmer enthaltend,

c) 93 Ruthen 9 Fuß Hausplatz und Hofraithe und 28 Ruthen 89 Fuß Garten neben dem Hause, einerseits die Gasse, anders. Badwirth Joseph Görger, vornen die Straße und hinten Aufstößer,

II. zweistöckigten in Miegeln erbauten Wirthschafts-Gebäudes auf dem Festungsterrain hinter der Delmühle, Baracke No. 4, worauf die Wirthschaft für Festungs-Arbeiter betrieben werden darf, enthaltend im untern Stock: eine Wirthsstube, vier Zimmer nebst einer Küche, worunter sich ein Balkenkeller befindet, enthaltend im obern Stock: einen Saal, vier Zimmer und ein Dachzimmer,

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagsfahrt zur anderweiten Versteigerung auf Montag den 28. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zum Löwen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagsfahrt der end-

gültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis verbleiben würde.

Rastatt, den 12. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 17. März d. J. No. 4635 werden von dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Michael Lerch nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt.

1.

Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit 3 Wohnungen in der Amalienstraße dahier, nebst Hintergebäuden, Werkstätte, Scheuer und Heuboden enthaltend, mit dem Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 16 Ruthen 93 Quadratfuß groß, einerf. jung Gabriel Ziegler's Erben, anders. Joseph Günth, vornen die Amalienstraße, hinten Allmendweg.

2.

Ungefähr 2 Viertel Acker mit Vorgeländ in der Falkenhalb, einerf. Michael Steinels Erben, anders. Joseph Werner, oben städtischer Neubruch, unten Weg.

3.

Ein Stück Acker mit Vorgeländ und Grasboden in der Falkenhalb, circa 3 Viertel groß, einerf. Joseph Seisfried, anders. Faber Reich, oben städtischer Neubruch, unten Weg.

4.

Ungefähr 5 Viertel Acker und Wiesen im Salzgraben, einerseits städtisches Gemeindsgut, anderseits Ignaz Jörger, oben Faver Schlee, unten Georg Lambrecht's Erben.

5.

Circa 1 Viertel Neubruch-Acker im Duettich, einerf. Justin Zhle, anders. Stadtwald, oben Weg, unten Faver Kah.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 10. Aug. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St.-B. d. B.:

Chinger. vdt. Kesselhauf.

[2] Durlach. (Fässerversteigerung.) Samstag den 12. September d. J., Mittags 2 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau von den in beiden Kellern dahier befindlichen Lagerfässern 39 Stück, jedes über 5 neubadische Fuder haltend, mit den Lagern unter Ratifikationsvorbehalt einer Versteigerung ausgesetzt werden.

Diese Fässer bestehen aus 2670 Dauben von 8 — 18' Länge und aus 893 Bodenstücken. Die Reife daran, vom besten Schmiedeisen, wiegen 346 Zentner; die starken Lagerhölzer (149 Stück) sind auch zu Nugholz tauglich.

Die Fässer können am Freitag den 11. Sept. von 2 bis 5 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Durlach, den 20. August 1846.

Großherzogl. Domainenverwaltung.
Lang.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden der Moriz Sur's Wittve in Steinbach am

Mittwoch den 9. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

- | | |
|--|----------------------|
| 1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung unter einem Dach, nebst einem zweistöckigen Anbau, einerf. Philipp Jakob Obert, andererseits Faver Wangler | Anschlag.
850 fl. |
| 2) 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause. | 100 fl. |
| 3) 7 Sester Ackerfeld in der Fuchsaderngewann, einerf. Adam Geiger, anderf. Faver Bohner's Wittve | 400 fl. |
| 4) 75 Ruthen Ackerfeld in der Langaderngewann, einerseits die Straße, anderf. Joseph Obert | 100 fl. |

Seelbach, den 4. August 1846.
Das Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.:
Eberenz, Rathschreiber.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Roman Reith, Bürger und Nebmann von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Febr. d. J. Nr. 7891 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 10. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Oburgwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden,

daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallungen sammt Hofraithe, einerf. Mloys Meier, anderf. Euchar Meier.

2) Zwei Stechhausen Neben in der Krautenbach, einerf. Hubert Huber, anderf. Joh. Halter.

3) Ein Viertel Matte auf der Niedmatt, einerseits Erhard Gög, anderf. die Straße.
Altschweier, den 14. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Hörth. vdt. Rettig,
Rathschreiber.

Bekanntmachungen.

Mannheim (Kostlieferung.) No. 2316. Die Lieferung der Kost für die Gefangenen in diesseitiger Strafanstalt soll für den Zeitraum vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848 an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Desfallsige Angebote sind bis zum 12. Sept. d. J. mit der Aufschrift „Kostlieferung“ an diesseitige Verwaltung portofrei zu überenden oder in die vor unserm Geschäftszimmer angebrachte blecherne Lade selbst einzulegen, da spätere Anerbieten unberücksichtigt bleiben.

Jedem Angebote muß ein beglaubigtes Zeugniß über guten Leumund, über Befähigung zur Kostbereitung und über den Besitz eines freien Vermögens von 2000 fl. oder daß für diese Summe eine solide Bürgschaft gestellt werden kann, beigezschlossen sein.

Die weiteren Bedingungen können jeden Tag auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Mannheim, den 12. August 1846.
Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.
Speigler. Arnold.

[3] Haslach im Kinzigthal. (Jahrmarkt-Verlegung.) Der auf den 5. October d. J. abzuhaltende Michaeli-Jahrmarkt dahier wird mit höherer Genehmigung acht Tage früher, nämlich schon am Montag den 28. September abgehalten, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden dienstfreundlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Haslach, den 4. Aug. 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Kuedin.